

- Essenz:** Liebliche Kinder, kommt zusammen und entfernt das Dach des Leides von der Welt des Eisernen Zeitalters. Übt die wohlthätige Handlung aus, euch an den Vater zu erinnern.
- Frage:** Auch wenn die Kinder die unvergängliche Rückgabe des Wissens erhalten haben, beenden einige dieses Konto, anstatt auf ihrem Konto der Wohltat etwas anzusammeln. Warum tun sie das?
- Antwort:**
1. Weil sie neben den wohlthätigen Handlungen auch sündige Handlungen ausführen. Obwohl sie erleuchtete Seelen sind, werden sie doch von schlechter Gesellschaft beeinflusst und machen Fehler. Wegen dieser Verfehlungen wird ihr Guthaben der Wohltat, das vorher angesammelt worden war, aufgebraucht.
 2. Wenn Seelen vom Laster der Lust beeinflusst werden, nachdem sie bereits zum Vater gehört haben, und so die Hand des Vaters loslassen, dann werden diese Seelen sogar noch unreiner als zuvor. Sie beleidigen den Ruf des Clans. Sie müssen eine sehr ernste Konsequenz in Kauf nehmen. Weil sie den Satguru diffamieren, können sie kein hohes Ziel erreichen.

Om shanti. Der Spirituelle Vater führt mit euch spirituellen Kindern eine Konversation von Herz zu Herz. Ihr Seelen versteht, dass nur unser Vater der Unbegrenzte Vater ist. Ihr Kinder habt das verstanden. Das Ziel ist die Befreiung und die Befreiung im Leben. Um Befreiung zu erlangen, ist die Pilgerreise der Erinnerung absolut wichtig, und für die Befreiung im Leben ist es ganz wesentlich, den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung zu kennen. Beides ist sehr leicht. Der Kreislauf der Welt, der Kreislauf der 84 Leben, dreht sich immer weiter. Euch Kindern sollte klar sein, dass unser Zyklus der 84 Leben jetzt zu Ende geht. Wir müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Niemand konnte bisher heimkehren, weil alle Seelen lasterhaft sind. Unreine Seelen können weder Befreiung noch Befreiung im Leben erreichen. Denkt darüber nach, dass diejenigen, die etwas tun, dafür die Rückgabe erhalten und glücklich sein werden. Ihr werdet auch in der Lage sein, anderen Glück zu bringen. Kinder, seid gütig und zeigt allen den Weg. Erklärt Folgendes: „Ihr Seelen seid von satopradhan tamopradhan geworden. Deshalb könnt ihr nicht nach Hause zurückkehren.“ Sie rufen: „O Läuterer!“ Ihr Kinder versteht, dass jetzt das Glück verheißende Übergangszeitalter da ist. Manche können sich sehr gut daran erinnern, während andere sich nicht erinnern können. Sie vergessen es ständig. Wenn ihr an das Übergangszeitalter denkt, bleibt der Pegel eures Glücks sehr hoch. Wenn ihr euch an den Vater und auch an den Lehrer erinnert, dann bleibt euer Glücksbarometer hoch. Einige haben zwischendurch große Probleme, andere haben kleinere; jeder trifft auf irgendwelche Hindernisse. Einige steigen sehr hoch hinauf und fallen dann wieder herunter. Einige haben eine sehr gute Stufe und gewinnen so Babas Herz, aber wenn sie wieder herunterfallen, ist ihr ganzes Einkommen wieder weg. Die Menschen in der Welt spenden sehr viel und tun so viel Gutes, um wohlthätige Seelen zu werden. Wenn sie dann aber zwischen den wohlthätigen Handlungen lasterhafte Handlungen ausführen, so werden sie sündige Seelen. Euer Akt der Wohltat ist die Erinnerung an den Vater. Nur indem eine Seele Erinnerung hat, wird sie zu einer wohlthätigen Seele. Wenn ihr den Vater vergesst, von der Gesellschaft anderer beeinflusst werdet und falsch handelt, wird jede ausgeführte Wohltat null und nichtig. Angenommen, heute spendet jemand etwas oder tut etwas Wohlthätiges und eröffnet ein Center, geht aber morgen fort, dann fällt er sogar noch tiefer, als er vorher war. Anstatt also auf dem Konto etwas anzusammeln, wird dieses aufgelöst. Viele haben früher sehr guten Dienst gemacht, keine Frage! Doch später sind sie dann total gefallen. Sie haben sogar geheiratet und wurden schlimmer, als sie vorher waren. Ist die lasterhafte Handlung einmal begangen, dann wächst die Last dieses Vergehens an. Es gibt ein Gewinn- und Verlustkonto. Wer also diese Dinge verstehen will, der wird sie verstehen. Es gibt leichte Verfehlungen und sehr schwere. Die schlimmste Verfehlung ist die der Lust. Ärger steht an zweiter Stelle, Gier ist etwas weniger schlimm und Anhänglichkeit noch mal geringer. Die Laster sind graduell unterschiedlich. Wenn die Seele durch die Lust besiegt wird, dann erfährt sie Verlust statt Gewinn, weil sie den Satguru diffamiert. Solche Seelen können ihre Bestimmung nicht erreichen. Sie steigen von Babas Herzensthron herunter. Sie gehören erst zum Vater und dann verlassen sie ihn. Das hängt auch von ihren Handlungen ab. Warum gehen sie weg? Weil sie dem Vater nicht folgen konnten. Meistens ist es die Lust, die sie am härtesten trifft. Sie ist der größte Feind.

Habt ihr jemals davon gehört, dass das Abbild eines ärgerlichen Menschen verbrannt worden ist? Nein, das Abbild zeigt jemanden, der voller Lust ist. Es ist Ravan.

Der Vater sagt: „Indem ihr die Lust überwindet werdet ihr die Eroberer der Welt.“ Ihr seid vollends besiegt worden. Anstatt siegreich zu sein wurdet ihr besiegt. Sie rufen nach dem Vater: „O Läuterer, komm!“ Es ist wegen der Lust, dass die Menschen so sehr leiden, und dann sagen sie: „Baba, ich habe mein Gesicht beschmutzt.“ Baba sagt: Ihr seid diejenigen geworden, die den Clan diffamieren. Das wird nicht in Bezug auf Ärger oder Anhänglichkeit gesagt. Alles hängt von der Lust ab. Man ruft: „O Läuterer, komm!“ Der Vater ist gekommen, und doch werden die Seelen immer noch unreiner – was kann der Vater dann sagen? Jeder, die Weisen, die Heiligen Männer usw., sie alle rufen: O Läuterer, komm! Aber niemand versteht die Bedeutung davon. Ja, einige glauben tatsächlich, dass Gott kommen wird und die neue Welt etabliert. Aber weil sie dem Kreislauf eine so lange Dauer zugeschrieben haben, fallen sie in eine immense Dunkelheit. Es gibt Wissen und es gibt Unwissenheit. Der Vater erklärt, dass sie auf dem Weg der Anbetung noch nicht einmal denjenigen kennen, den sie anbeten. Was ist also der Sinn solcher Anbetung? Weil sie nicht verstehen, bringt alles, was sie tun, keinen Erfolg. Die Menschen denken, dass man durch Spenden und Wohltätigkeit eine Rückgabe erhält, aber dies gilt nur für eine begrenzte Zeit. Man erhält zeitweiliges Glück, vergleichbar mit dem Kot einer Krähe. Auch die Sannyasis sagen, dass das Glück dieser Welt wie Krähenkot ist und dass alles andere Leid ist, nichts als Leid. Der Vater sagt: „Erinnert euch an mich allein und all euer Leid wird entfernt. Denkt einfach nur: „Wie sehr erinnere ich mich an Baba, so dass die alten karmischen Konten beendet und neue Konten angelegt werden können?“ Wie viel jemand ansammelt, hat nichts mit Geld o.ä. zu tun. Hier geht es um die Tilgung der Laster. Die Hauptsache ist, rein zu werden. Denkt nicht, dass die Vergehen vieler Leben dadurch getilgt werden, dass ihr einen Brief an Baba schreibt. Es gibt eine große Last an Verfehlungen aus vielen Leben. Sie wird nicht total abgeschnitten, aber die Last dessen, was in diesem Leben begangen wurde, kann erleichtert werden. Aber ihr solltet euch schon sehr bemühen. Je länger ihr in Erinnerung bleibt, umso leichter wird die Last der Verfehlungen. Einige Kinder bemühen sich sehr. Sie zeigen Hunderten und Tausenden von Menschen den Weg. Sie erklären den Kreislauf der 84 Leben. Ihr kennt das Konto der verschiedenen Leben. Denkt einfach: Wie groß ist meine Yogakraft und wann werde ich geboren? Wird es direkt zu Beginn des Goldenen Zeitalters sein? Diejenigen, die sich sehr bemühen, werden sofort zu Anfang des Goldenen Zeitalters geboren. Diese Seelen werden auch nicht verborgen bleiben. Denkt nicht, dass ihr alle in das Goldene Zeitalter gehen werdet. Einige werden erst gegen Ende kommen und ein kleines bisschen erhalten. Diejenigen, die ein großes Einkommen verdienen, kommen früher, und die, die weniger erwerben, kommen später. „Erinnert euch daher sehr intensiv an den Vater. Das ist sehr leicht. Diejenigen, die sich sehr gut an Baba erinnern, erfahren sehr viel Glück, denn sie wissen, dass sie sehr bald in die neue Welt gehen werden. Und wenn ihr König werden wollt, dann erschafft Untertanen! Wenn ihr das nicht tut, wie wollt ihr dann König werden? Manche eröffnen ein Center und verdienen dadurch ein großes Einkommen. Wenn es einen Nutzen bringt, dann eröffnen sie sogar zwei oder drei Center. Baba fährt auch damit fort, Center zu eröffnen. Für die, die etwas tun, wird ein Konto eingerichtet. Kommt zusammen, um das Dach des Leides zu entfernen! Ihr steht Schulter an Schulter, und so stehen euch allen Bezugsrechte zu. In dem Ausmaß, in dem ihr euch bemüht, werdet ihr einen hohen Status erhalten. Ihr werdet auch sehr viel Glück erfahren. Man kann sehen, wie viele erhoben worden sind. Einige machen weiterhin sehr guten Dienst. Mama wurde ein Beispiel für sehr guten Dienst, und sie hat daher auch große Wohltat daraus erfahren. Das Wichtigste ist, Dienst zu tun. Yoga ist auch Dienst. Ihr bekommt weiterhin Weisungen, wie ihr in Erinnerung bleiben könnt. Baba hat auf die Wichtigkeit dieses Punktes hingewiesen, und im Laufe der Zeit wird Er noch mehr erklären. Tag für Tag wird es Fortschritte geben und neue Punkte werden auftauchen. Es ist nicht sehr schwer, aber es ist auch nicht ganz einfach. Diejenigen, die im Dienst beschäftigt bleiben, nehmen die Wissenspunkte sehr schnell auf. Bei denen, die sich nicht im Dienst beschäftigen, bleibt nichts haften. Sie sagen immer: „Bindi, Bindi!“ (Punkt). Aber wie könnt ihr euch an einen Punkt erinnern? Wie kann ein Punkt gesehen werden? Das ist sehr leicht. Ihr braucht euch nicht an Baba zu erinnern, indem ihr einen Punkt vor euch haltet. Es ist etwas, das man verstehen muss. Eine Seele ist so ein winziger Punkt. Niemand sonst kann euch den Namen, die Gestalt, das Land oder die Zeit einer Seele erklären. Sie fragen nach Gottes Namen und Form, nach Seinem Land und Seiner Zeit. Menschen ohne Vernunft verstehen weder die Seele noch die Höchste Seele. Hier gibt es auch einige, die nicht ganz verstehen. Sie fahren fort, „Baba, Baba“ zu sagen. Sie studieren weder das Wissen noch machen sie irgendeinen Dienst. Sie tun weiter nichts als zu essen. Bei den Sannyasis gibt es auch solche Anhänger, die nichts anderes tun als essen. Wenigstens sind sie Entsagende geworden und haben sich vom Laster entfernt.

Das ist keine Kleinigkeit. Die Religion der Sannyasis ist aber anders. Das Wissen ist für euch Kinder. Baba erklärt, dass ihr einst rein wart und jetzt unrein geworden seid. Ihr seid diejenigen, die durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen sind. Die Menschen sind nicht in der Lage, diese Dinge zu verstehen. Die Anbetung ist völlig anders als das Wissen. Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Ihr wisst, dass es Anstrengungen kostet, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Folgt darum Shrimat voll und ganz. Bemüht euch darum. Krankheiten usw. werden jedoch weiterhin auftauchen. Ihr werdet das bis zum Ende immer wieder sehen, aber dann wird es verschwinden; es wird keinerlei Leid bestehen bleiben. Der Vater ist als Entferner des Leids und als Spender des Glücks bekannt. Man sagt: „Oh Befreier, sei uns gnädig, sodass wir von allem Leid befreit werden!“ Es sind die Zeiten des Leides, in denen sich die Menschen an Gott erinnern. In einer Zeit des Leides rufen sie: „Oh Gott! Oh Rama!“ Sie denken an Gott, aber wer ist Gott? Niemand versteht das. Sie sagen nur: „Erinnert euch an Gott-Vater.“ Oder: „Erinnert euch an Khuda (Gott).“ Ihr versteht sehr gut, dass Er unser Vater ist. Der Vater ist es, der uns lehrt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich! Auf dem Anbetungsweg wird das nicht gesagt, nein. Es gibt so viele unterschiedliche Formen der Anbetung, aber es gibt nur ein Wissen. Die Menschen glauben, durch Anbetung Gott treffen zu können. Wann fängt die Anbetung an und wer betet am meisten an? Niemand weiß das. Werden wir 40.000 Jahre lang mit der Anbetung weitermachen? Wie lange wird es die Anbetungszeit geben? Ihr versteht jetzt, über welchen Zeitraum die Anbetung geht und wie lange das Wissen besteht. Die Anbeter wissen diese Dinge nicht. Ihr veranstaltet so viele Ausstellungen, um es ihnen zu erklären. Daraus geht nur eine Handvoll aus Multimillionen hervor, aber im Laufe der Zeit werden es mehr werden. Unzählige werden hierherkommen. Von euch Brahmanen gibt es nur wenige, die rein bleiben, und nur die, die regelmäßig studieren, sollten hierherkommen. Aber wir können keine akkurate Aufstellung machen, wie viele wahre Brahmanen es gibt, denn es gibt auch falsche. Brahmanenpriester haben die Aufgabe, Geschichten zu erzählen. Baba erzählt euch auch Geschichten und ihr könnt ebenfalls Geschichten erzählen. Wie der Vater, so die Kinder. Es ist die Pflicht von euch Kindern, die Gita wiederzugeben, aber nicht jeder macht das. Ihr wisst, dass das Buch des Wissens nur diese Gita ist. Sie ist das Juwel unter allen Schriften. Alles ist in ihr enthalten. Die Gita ist Mutter und Vater. Der Vater ist der, der kommt und allen Erlösung gewährt. Ihr könnt auch sagen, dass Shivas Geburt wie ein Diamant ist, und die Geburt von jedem anderen so wertlos ist wie eine Muschel. Jeder erinnert sich an den Vater. Die Menschen des Eisernen Zeitalters beten die Gottheiten des Goldenen Zeitalters an. Wer hat sie so gemacht? Nur dieser eine Vater. Aber nur diejenigen, die das gut verstehen, werden es anderen erklären können. Niemand erklärt systematisch. Baba sagt: Anstatt aufzubauen verursachen viele meiner Kinder Raubbau. Es gibt einige, die Maharathis sind, manche gehören zur Kavallerie und wieder andere zur Infanterie. Was werden die tun, die zur Infanterie gehören? Sie werden sich verneigen müssen und für jene arbeiten, die studiert haben. Und wie würdet ihr denjenigen nennen, der sich weder vor anderen verbeugt noch studiert und auch andere nicht lehrt? Einen Vogel Strauß. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Der Vater ist ein Punkt. Versteht das sehr genau und erinnert euch an den Vater. Werdet nicht verwirrt und sagt nicht einfach 'Bindi, Bindi' (= Punkt). Bleibt im Dienst beschäftigt.

Hört der wahren Gita zu und gebt sie an andere weiter. Um wahre Brahmanen zu werden, bleibt rein und studiert regelmäßig.

Segen: Mögt ihr dem Vater gleich sein und die Handlungen von Vater Brahma durch den Spiegel eurer edlen Handlungen offenbaren.

Jede von euch Brahmanenseelen, von euch edlen Seelen, ist durch jede eurer Handlungen ein Spiegel der Handlungen Brahmas. Lasst die Handlungen von Vater Brahma in genau diesem Spiegel sichtbar werden. Das Sprechen, Gehen, Aufstehen und Hinsetzen von euch Kindern, die ihr jede Handlung mit einer solchen Aufmerksamkeit ausführt, wird wie die von Vater Brahma sein. Jede Handlung solcher Seelen wird des Segnens würdig sein, und sie werden immer Segen von ihren Lippen kommen lassen. Dann wird ihre Besonderheit sogar in gewöhnlichen Handlungen gesehen werden. Wenn ihr also dieses Zeugnis erwerbt, dann wird von euch gesagt werden, dass ihr dem Vater gleich seid.

Slogan: Um dieavyakte Stufe zu erfahren, verzichtet darauf, extrovertiert zu sein. Seid introvertiert und bleibt in Zurückgezogenheit/Abgeschlossenheit.

***** O M S H A N T I *****

*** * * Om Shanti * ***